

Initiativantrag: Für die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes einer sozial und ökologisch gerechten Landwirtschafts- und Lebensmittelpolitik

Die Landwirtschaft, und damit die Ernährungssicherheit der Bevölkerung, sowohl in Österreich als auch global gesehen, ist mit nach wie vor ungelösten Problemen (ungerechte Ressourcenverteilung, Abhängigkeitsbeziehungen im Handel, globale Produktion mit dem Ziel der Profitmaximierung statt ökologischer und sozialer Rentabilität, ...) und neuen Herausforderungen (Klimawandel, schwindende Ressourcen, steigende Weltbevölkerung, ...) konfrontiert. Daher ist es notwendig und begrüßenswert, dass sich die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit heute in den Programmen aller politischen Parteien finden, auch in jenem der SPÖ.

Allerdings muss im politischen Prozess darauf geachtet werden, dass echte Lösungen für die Probleme und Antworten auf die Herausforderungen gefunden werden. Angesichts der aktuellen Situation ist ein Kopieren bürgerlich-grüner Konzepte, die nicht an der eigentlichen Ursache, nämlich der kapitalistischen Wachstumsideologie und der dadurch reproduzierten und verstärkten globalen Ungerechtigkeit rütteln, kontraproduktiv. Und mit scheinbar populären Forderungen wird auch das Ziel der Stimmenmaximierung bei Wahlen damit langfristig nicht erreicht werden. Auch ein Mitheulen mit diversen Tier- und Umweltschutzorganisationen hilft weder den BäuerInnen noch der unterprivilegierten Bevölkerung und auch nicht den Tieren oder der „Umwelt“. Angesichts des unsachlichen Alarmismus, der in den aktuellen Debatten verstärkt zu vernehmen ist, scheint es diesen Organisationen heute eher um die Maximierung von Spendengeldern und damit die Sicherung ihrer eigenen Existenz als um tatsächliche Problemlösungen zu gehen.

Wir – die Gruppe der TierärztInnen und NaturwissenschaftlerInnen im BSA – halten eine sachliche, wissenschaftsbasierte Auseinandersetzung mit aktuellen, die oben genannten Probleme und Herausforderungen betreffenden Themen für notwendig. Zu diesem Zweck wollen wir unabhängige ExpertInnen und PolitikerInnen der SPÖ regelmäßig zu Gruppendiskussionen und öffentlichen Veranstaltungen einladen. Am Ende dieses Diskussionsprozesses soll die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für eine ökologisch und sozial gerechte Landwirtschafts- und Lebensmittelpolitik stehen, welches im demokratischen Prozess durchgesetzt werden kann. Dieses muss im Einklang mit den sozialdemokratischen Grundwerten Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität sein. Dadurch soll es dazu beitragen, das Ziel eines guten Lebens für alle derzeit lebenden Menschen und zukünftige Generationen in einer lebenswerten Umwelt zu verwirklichen.

Die Generalversammlung der Vereinigung sozialdemokratischer Tierärztinnen, Tierärzte und weiterer NaturwissenschaftlerInnen im BSA möge daher beschließen:

- Die Planung und Durchführung monatlicher Veranstaltungen – alternierend interne Gruppendiskussionen und öffentliche Podiumsdiskussionen – in den kommenden zwei Jahren (2020 bis 2022)
- Dabei sollen die Themen Lebensmittelqualität, Lebensmittelsicherheit und Lebensmittelver(sch)wendung, Bodenbearbeitung und Bodenschutz, Pflanzenbau und Pflanzenschutz, alte und neue Methoden der Pflanzenzüchtung, Tierhaltung, Tierzucht und Tierernährung, Ernährungssicherheit und Ernährungssouveränität, Digitalisierung in der Landwirtschaft (Smart/Precision Farming), Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft (und umgekehrt), eine gerechte Landwirtschaftsförderungspolitik, Genossenschaften für Betriebsmittel, Technologie und Lebensmittel sowie weitere in diesem Zusammenhang wichtige Themen behandelt werden.
- Zu diesen Veranstaltungen werden mit dem jeweiligen Thema befassende unabhängige ExpertInnen und Abgeordnete der SPÖ eingeladen.
- Auf Basis dieser Auseinandersetzungen wird ein Gesamtkonzept für eine ökologisch und sozial gerechte Landwirtschafts- und Lebensmittelpolitik erarbeitet, welches in weiterer Folge in die Gremien des BSA und der SPÖ eingebracht und von letzterer auf österreichischer und europäischer Ebene durchgesetzt